Dortmunder Beitr. zur Landesk.	naturwiss. Mitt.	45	1–2	Dortmund 2014

Die Florfliege *Hypochrysa nobilis* (Neuroptera: Chrysopidae) auch in Westfalen nachgewiesen

Michael Drees, Hagen

Die kleine, aber markante Florfliege war bis 2003 noch nicht aus Nordrhein-Westfalen gemeldet (Saure 2003: 284). Seit spätestens 2010 kursieren im Internet Fundmeldungen, die wohl als glaubwürdig anzusehen sind, wenigstens soweit Belegfotos vorliegen. Dennoch halte ich es auch ohne Erstnachweis-Status für angemessen, auch in einem weniger flüchtigen Medium einen Nachweis dieser Art zu dokumentieren.

Am 18. Mai 2013 klopfte ich nördlich von Hagen-Garenfeld (MTB 4511/3, ca. 130 m NN) ein Weibchen von *H. nobilis* (Burmeister) von einer blühenden Eberesche (*Sorbus aucuparia*), die auf einer Waldschneise unter einer Hochspannungsleitung wuchs. Als Begleiter traten mehrere Exemplare von *Chrysoperla carnea* auf. *Hypochrysa nobilis* (= *elegans* Schneider, *perelegans* Tjeder) ist der einzige einheimische Vertreter der Gattung und am Flügelgeäder gut zu erkennen; im Gelände können Färbung und geringe Größe als Anhaltspunkte dienen. Die Imagines ernähren sich nach Wachmann & Saure (1997: 98) im Gegensatz zu ihrer räuberischen Verwandtschaft nur von Pollen. Der Fund auf dem Blütenstrauch war daher möglicherweise kein Zufall. Ferner dürfte die Art wie viele thermophile Insekten von der Klimaerwärmung profitiert und sich ausgebreitet haben.

Literatur

Saure, C. (2003): Netzflügler (Neuroptera). In: Klausnitzer, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica Bd. 6, Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 8. Dresden.

Wachmann, E. & C. Saure (1997): Netzflügler, Schlamm- und Kamelhalsfliegen. Naturbuch-Verlag, Augsburg.

Anschrift des Verfassers:

Michael Drees
Im Alten Holz 4a | 58093 Hagen
E-mail: Drees.Mid@t-online.de